



Das Gespinst

Rodge hat Folgendes geschrieben: Moin Innerdatasun,

ich bin nicht sehr weit gekommen. Für mich liest sich das wie die Beschreibung einer Geschichte, so wie wenn jemand eine Serie, die er gesehen hat, zusammenfasst. Mir fehlt das Lebendige, das, was mich mit den Figuren mitfiebern lässt, also das Motiv, das hinter ihren Handlungen steckt. Es sind die Figuren, die eine Geschichte für mich lebhaft machen. Mit denen will ich mitfiebern können! Du könntest z. B. die Vorgeschichte weg lassen und direkt mit dem Dialog beim Italiener beginnen. Dort trifft dein Personal das erste mal aufeinander, wie reden sie, was denkt dein Protagonist dabei?

Grüße
Rodge

Moin Rodge

Dann geh ich davon aus, dass du nur den ersten Teil gelesen hast. Im zweiten gibt es einen erzählerischen Bruch und die Geschichte macht sich weit auf, um am Ende zu den Figuren zurückzukehren. Aber unabhängig davon sind die Figuren tatsächlich nur Mittel zum Zweck um im Grund eine andere Geschichte zu erzählen, die allerdings ohne die Figuren und der Vorgeschichte in der Bank im ersten Teil nicht möglich wären. Mitfiebern muss ich mit Figuren, wenn ich im Grunde etwas über sie erzählen will, **aber diese Figuren stehen nur stellvertretend für das große Ganze.** Der Grund, warum ich für diese Geschichte einen Bankraub gewählt habe ist auch nicht ganz unwichtig. Bei einem Ereignis solcher Art ist der Existenzialismus auf einen ganz kurzen Moment, einen bestimmten Ort und auf einige wenige Personen konzentriert, in dem es kaum alternative Handlungsmuster gibt. Diese Personen bestimmen diesen Existenzialismus in diesem Moment. Sie machen sich zu etwas ähnlichen wie Gott, wie Nemesis und bestimmen über das Schicksal von Ort, Zeit und Menschen. Dann tritt aber ein anderes Ereignis (das Gespinst) in den Vordergrund, das plötzlich die Situation schlagartig ändert. Ein Phänomen das im Gegensatz zur Mechanik eines Raubes nicht erklärbar ist. Dieses Phänomen hätte ich auch an diesem Ort belassen können, aber ich wollte es auf die komplette menschliche Zivilisation ausweiten, eben fast wie in einer Pandemie - nur mit anderen Mechanismen und einer anderen Phänomenologie. Etwas das in seiner Essenz auch unerklärbar bleiben sollte, aber der das Denken u. Handeln aller Menschen auf diesen einen Punkt konzentriert.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).